

Angehörigen der Abteilung XIV, der Linie IX, anderen beteiligten Diensteinheiten des MfS, dem Gericht, dem Staatsanwalt und der Deutschen Volkspolizei ankommt.

Gute Erfahrungen wurden in der Linie XIV mit der Erarbeitung und Anwendung von "Katalogen für Handlungsvarianten bei Vorkommnissen und anderen politisch-operativ relevanten Ereignissen" oder auch sogenannten "Sofortmaßnahmekarteien" gesammelt. Diese Dokumente sollten bezüglich der Sicherung gerichtlicher Hauptverhandlungen auf jeden Fall Handlungsvarianten für folgende Vorkommnisse enthalten:

- . Geiselnahme
- . Flucht Inhaftierter während der Vorführung
- . Suizidversuch
- . Gefangenenbefreiung
- . Angriff auf das Vorführkommando durch Inhaftierte
- . Behinderung der Dienstdurchführung durch Außenstehende
- . Demonstrativtäter im Gericht
- . Erkrankung Inhaftierter während der gerichtlichen Hauptverhandlung
- . Nichtbefolgung von Weisungen durch Inhaftierte bei Vorführungen und
- . Handlungsvarianten bei Vorkommnissen auf dem Transport zum Gericht und wieder zurück in die Untersuchungshafanstalt.